

GEMEINDE Journal

Echsenbach

Mitteilungen des Bürgermeisters

Juli 2009

Nr. 77

Vier überregionale Großveranstaltungen in vier Monaten in unserer Gemeinde:



**Eröffnung
Diensthundeinspektion
April 09**



**5. Österr. LA21 Gipfel
Mai 09**



**HIT FM
School's out Party
Juli 09**



37. NÖ Feuerwehrjugendlager 09 bei Hartl Haus

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



„Wir haben viel geschafft in Eichenbach“ so könnten die verschiedenen Kurzberichte zum Gemeindegeschehen der letzten vier Monate zusammengefasst werden. Ein großartiges Fest im April zur Eröffnung der neuen Diensthundestation, ein informativ-familiäres Treffen der G21 Gemeinden Österreichs im Mai und das größte Feuerwehrjugendlager Österreichs im Juli begeisterten viele Gäste. Das erste Halbjahr 2009 ist sicherlich eine besondere Zeit in der Geschichte Eichenbachs. Ich hoffe, auch ihre Freude über diese und alle anderen gelungenen Veranstaltungen hält noch immer an, und jeder erzählt und berichtet gerne seinen Freunden und Bekannten darüber.

Aber nicht nur darauf kann man stolz sein, sondern auch die sportlichen Erfolge beim Fußball, Tennis und Karate zeigen von guter Arbeit. Daneben verblissen fast die eigentlichen Gemeindeleistungen, wie Fertigstellung der Kanalbauarbeiten in Wolfenstein und Kl. Poppen. Dazu, alle von der Gemeinde entsprechend ordentlich mitfinanzierten Maßnahmen, wie Ortsbildgestaltung mit Straßenbau und Asphaltierung, der Verlegung von Strom- und Postkabeln, bis hin zum Wasserleitungsbau in Wolfenstein. Als Verantwortliche werden wir auch in Zukunft für eine ausgezeichnete Infrastruktur und bestmögliche Gemeindeleistungen bemüht sein. Dafür wird sicherlich auch unsere neue Mitarbeiterin Sonja Höchtl von mir und den Gemeindemitarbeitern eingeschult werden und ihr Engagement für Sie als GemeindebürgerInnen und für alle Gemeindeangelegenheiten zeigen.

Für die unzähligen, sehr oft freiwillig geleisteten, Tätigkeiten möchte ich vor allem Dank im Namen der Marktgemeinde sagen und zwei Aktivitäten hervorheben. Einerseits die Flurreinigung im gesamten Gemeindegebiet, wo Bewohner aller Katastralgemeinden mithelfen und sich an dieser jährlichen, bewusstseinsbildenden Aktion „Stopp littering“ beteiligten und andererseits die Teilnahme Haimschlags an der Aktion „Blühendes NÖ“.

Dazu kommen im Sommer noch zwei Highlights die unsere Gemeinde in den öffentlichen Mittelpunkt rücken lassen: Die ORF-NÖ Sommertour und die Dorfspiele in Sallingberg.

Die ORF-NÖ Sommertour macht am 3. August in Eichenbach Station und wird den Verein der Brieftaubenzüchter unter der Leitung von Thomas Königsecker vorstellen. Wir haben von Seite der Gemeinde mehrere Vereine für diese TV-Serie gemeldet und ausgewählt wurden die „Brieftauben“. Achten Sie auf die Berichte und Stimmen Sie für unseren Eichenbacher Vertreter bei der Sommertour 2009. Unter der bewährten Führung von Josef Baireder wird Eichenbach bei allen Bewerben der 8. Waldviertler Dorfspiele in Sallingberg teilnehmen. Ich danke allen die als Aktive dabei sein werden für Ihr Engagement und wünsche an dieser Stelle beste Erfolge, vor allem aber Freude und viel Spaß. Als kleines Dankeschön wird von der Gemeinde wiederum um ein einheitliches Outfit gesorgt, das jeder rechtzeitig zur Eröffnungsfeier am 28. August durch seine(n) Bewerbungsverantwortliche(n) erhalten wird.

Zur Halbzeit der Sommerferien wünsche ich den schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen noch ausreichend „Summerfeeling“, aber auch allen GemeindebürgerInnen einige Tage Ferien und Urlaub mit Zeit zum Ausruhen und Genießen und für die Landwirte eine gute Ernte in heurigen Jahr.

***Ihr Bürgermeister
Mag. Hannes Lehr***

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dir. Mag. Johann Lehr

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Eichenbach, 3903, Bachzeile 4

Eigenvervielfältigung

Beschlüsse aus der letzten Gemeinderatssitzung

- **Wegebau, Güterweg Rieweis – Gerweis**

Mit 50 %iger Förderung des Landes NÖ wird der Güterweg von Gerweis nach Rieweis noch in den Sommermonaten abgefräst und neu asphaltiert. Bauzeit: Mitte August bis Mitte September 2009. Während dieser Bauphase ist der Weg zeitweise nicht befahrbar.

- **Förderung alternative Energien**

Um das Engagement von Gemeindebürgern, für die Nutzung alternativer Energien zu unterstützen, beschließt der Gemeinderat, rückwirkend mit 1. Jänner 2009, einstimmig folgende Energieförderungen:

Fotovoltaik:

Förderung von € 150,--/KW, max. 4 KW je Wohneinheit

Gründachförderung

€ 30,--/m², max. 10 m² geförderte Fläche

Solarförderung

€ 30,--/m² max. 10 m² geförderte Fläche

Auf Grund der Erhöhung der Fördersätze, können Sie persönlich am Gemeindeamt die Nachzahlung bereits ausbezahlter Förderungen beantragen.

(Frist bis 31.12.09)

- **Ankauf Kehrwagen**

Gemeinsam mit der Marktgemeinde Pölla wurde ein größerer Kehrwagen angeschafft. Die Gesamtkosten betrugen € 24.000,--, wobei der Betrag 50:50 auf die beiden Gemeinden aufgeteilt wurde. Der neue Kehrwagen stammt von der Fa. Brantner Dürr und soll ein effizienteres Arbeiten ermöglichen.

- **Erhöhung Kindergartenmonatsbeitrag ab Schuljahr 2009/10**

Seit dem Kindergartenjahr 2001/02 blieb der monatliche Elternbeitrag unverändert. Um die Preissteigerungen der letzten Jahre auszugleichen und um den Kindern weiterhin ein attraktives Spiel- und Bastelangebot zu bieten, wird der Monatsbeitrag von € 9,-- auf € 10,-- angehoben.

- **Neue Mitarbeiterin am Gemeindeamt**

Das unabhängige Consultingbüro Mag. Sogerer aus Karlstein wurde beauftragt, die Ausschreibung für die Aufnahme eines neuen Mitarbeiters im Gemeindekanzleidiens durchzuführen. Das Bewertungsverfahren ergab für Frau Sonja Höchtl die höchste Punktzahl aller Kandidaten. Laut Ausschreibungskriterien wurde sie daher vom Gemeinderat einstimmig für diesen Dienstposten per 3. August 09 aufgenommen.

Sie soll die Agenden von Herrn Franz Eichhorn übernehmen, der mit Ende des Jahres in den verdienten Ruhestand eintritt.

Aktion Ferien - Fischen am Freizeitteich

Schulpflichtige Kinder aus unserer Gemeinde haben ab sofort **jeden Dienstag im Juli und August von 6:00 – 10:00 Uhr** die Möglichkeit ihr Glück beim Fischen am Freizeitteich zu versuchen.

Die Fische (nur Karpfen – keine Raubfische!) müssen ein Mindestgewicht von über einem Kilo haben und können von den Kindern gratis mit nach Hause genommen werden. Pro Fangtag können max. 2 Fische je Fischer mitgenommen werden.

Bei der Fischfangaktion ist auch ständig eine erwachsene Person anwesend, die die Fänge kontrolliert und notfalls auch Hilfeleistung gibt.

kostenlos

Neuer Sozialratgeber

Speziell auf die Probleme von älteren Personen oder Menschen mit physischen oder psychischen Leiden abgestimmt, ist der Echtsenbacher Sozialratgeber der G21-Expertengruppe „Generationen“.

Das über 80 Seiten umfassende Werk, liefert Informationen mit leicht verständlichen Erklärungen und vielen Tipps und Adressen.

Den Sozialratgeber gibt es derzeit kostenlos am Gemeindeamt, oder als Download unter www.echtsenbach.at – Aktuelles.



ORF Sommertour kommt auch heuer wieder nach Echtsenbach

Voraussichtlich am 3. August kommt das ORF NÖ-Team der Sommertour nach Echtsenbach, wo der Echtsenbacher Brieftaubenverein „Eilbote“ vor den Vorhang geholt wird. Die Brieftauben von Thomas Königsecker und seinem Vater Leopold, sind durch die Österreichische Verbandsausstellung, die in Echtsenbach im November 2008 stattgefunden hat, bekannt geworden.

Bei den Dreharbeiten soll die Arbeit der Brieftaubenzüchter und natürlich auch unsere Gemeinde im Mittelpunkt stehen.

Dieser Beitrag wird voraussichtlich in der darauffolgenden Woche in „NÖ Heute“ um 19 Uhr in ORF 2 gesendet. Bei dem anschließenden Voting – der Verein mit den meisten Anrufen erhält einen Preis – bitten wir natürlich auch um Ihren Anruf!



Dorfspiele in Sallingberg



16 Waldviertler Gemeinden beteiligen sich an den 8. Waldviertler Dorfspielen vom 28. - 30. August 09 in Sallingberg. Bei den 15 verschiedenen Bewerbungen werden die Teilnehmer auch heuer wieder ihr Bestes geben. Weitere Infos mit Teilnehmerlisten und einem genauen Zeitplan finden Sie unter:

<http://www.dorfspiele.at>

Auf Grund der Entfernung nach Sallingberg wird es voraussichtlich auch **Shuttlebusse** geben, die die Anreise zu den Dorfspielen erleichtern. Genaue Abfahrtszeiten erfahren Sie auf unserer Homepage www.echtsenbach.at oder bei den Echtsenbacher Bewerbsteilnehmern.

Autobusunternehmen
PICHELBAUER

3910 Zwettl, Rudmanns 135
02822/52650

Ausflugsverkehr
Schülerfahrten
Linienverkehr

www.autobusreisen.at

pichelbauer@autobusreisen.at

Eröffnung Diensthundestation (DHI) in Haimschlag

Großes Besucherinteresse fand der Sicherheitstag mit der offiziellen Eröffnung der Dienst-Hunde-Polizei-Inspektion, am Areal der Firma Hartl Haus am Samstag, den 25. April 2009.



Bei der Eröffnung durch Labg. Mag. Gerhard Karner in Vertretung des Landeshauptmannes, konnten auch der NÖ Polizeipräsident Arthur Reis, der ehemalige LH-Stv. Ernest Gabmann und viele Ehrengäste begrüßt werden. Umrahmt wurden die Feierlichkeiten von der Polizeimusik NÖ.

Die Wichtigkeit der Hundestation in unserem Gebiet (es gibt nur 6 solche Dienststellen in NÖ) wurde nicht nur ausdrücklich erwähnt, einige Einsätze in letzter Zeit haben dies bereits bestätigt.

Der Sicherheitstag bot Möglichkeiten zur Information aber auch Demonstration der einzelnen Organisationen. Die Freiwillige Feuerwehr bot Vorführungen mit gefährlichen Stoffen, sowie Ausstellungen von Mannschafts- und Sonderfahrzeugen unter fachkundiger Führung. Andere Blaulichtorganisationen, wie Rettung, Notruf 144 und Zivilschutz gaben einen Einblick in ihr Betätigungsfeld. Das Rote Kreuz bot sogar gratis Zucker- und Blutdruckmessungen an. Der ÖAMTC ermöglichte einen Gratisreaktions- und Bremswegmesstest.

Die Fa. Hartl Haus und ihre Sicherheitsfirmen gaben Auskunft rund ums Bauen und Wohnen. Ein interessantes Programm bot die Polizei auch mit einer eigenen Kinderpolizei, den Zivilstreifenwagen und einer großen Hundevorführung am Nachmittag.

Flurreinigung – Stopp littering 2009

Bei der am 2. Mai 09 durchgeführten Flurreinigungsaktion „Wir halten NÖ sauber“ nahmen wieder besonders viele Kinder teil. Ausgerüstet mit Warnwesten, Handschuhen und Greifstöcken wurden Straßen- und Wasserläufe vom Müll befreit. Für die freiwilligen Helfer gab es eine Jause bei der Sportplatzkabine.



Bester Freiwilliger 2009 aus Echtsenbach ist Josef Dengl

Vom "Service Freiwillige" des Amtes der NÖ Landesregierung wurde Herrn Josef Dengl für die Gemeinde Echtsenbach der Titel "Bester Freiwilliger 2009" verliehen.

Die Ehrung fand anlässlich der BIOEM am 14. Juni in Gr. Schönau statt. Unser "Dengl Sepp" erhielt die Ehrung für seine jahrelange Tätigkeit bei Echtsenbacher Sportvereinen, und der Mithilfe und Organisation von verschiedenen Großveranstaltungen. Er ist bekannt für seinen Witz, sowie Hilfsbereitschaft und Unterstützung im Echtsenbacher „Gemeindealltag“.



5. Österreichweiter LA21 Gipfel in Echtsenbach

Ein Treffen der besonderen Art gab es vom 7. - 9. Mai in Echtsenbach. Fast 300 Personen aus Österreich, Deutschland und Tschechien meldeten sich zum Gipfel der Lokalen Agenda 21 an und erlebten interessante Tage mit Diskussionen, Workshops, Informationen und diversen Ausflügen.



An den Diskussionen nahmen auch bekannte Personen aus Politik und Wissenschaft teil, wie der NÖ Landesrat DI Dr. Stephan Pernkopf, LABg. Bgm. Mag. Alfred Riedl - Vizepräsident des Österr. Gemeindebundes, DI Rupert Lindner - Generalsekretärstellvertreter des BM für Land- und Forstwirtschaft, Dr. Michael Kopatz - Forschungsgruppe Wuppertal, oder der Bürgermeister von Telc - Roman Fabes.



Im Sinne von Umweltfreundlichkeit, wurden alle Seminarteilnehmer mit Bussen zu ihren Quartieren und Seminaren gebracht.

Besonders wichtig bei solch großen Veranstaltungen ist das Treffen und der Erfahrungsaustausch mit anderen Personen aus den verschiedenen Bundesländern.



Was ist LA21?

Im Oktober 2003 wurde die „Gemeinsame Erklärung zur lokalen Agenda 21 in Österreich“ von Umweltreferenten der Bundesländer und mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft beschlossen. Mit der Umsetzung dieser Erklärung wurden Bundes- und Landesarbeitsgruppen beauftragt.

Als Grundlage für diese Erklärung gilt die weltweite Agenda 21, die auch von Österreich im Jahre 1992 in Rio de Janeiro beim Erdgipfel, unterzeichnet wurde. Ein Teil dieses Werkes fordert Gemeinden, Städte und Regionen auf mit ihren Bürger/innen Leitbilder für das Leben im 21. Jahrhundert zu schreiben. Menschen und Politiker sollen sich daran halten um ein gutes Zusammenleben im 21. Jahrhundert zu sichern.

Die ersten lokalen Agenda 21-Prozesse starteten im Jahre 1998. Ab diesem Zeitpunkt erklären sich immer mehr Gemeinden dazu bereit der LA21 beizutreten, auch Echtsenbach entschied 2007 diesen Schritt zu gehen. Mittlerweile werden in 419 Gemeinden Österreichs Prozesse im Namen der LA 21 verzeichnet (Stand Mai 2009).

Echtsenbacher Sondermarke

Die, anlässlich des 5. österreichweiten LA 21 Gipfels gedruckte, Sondermarke ist am Gemeindeamt erhältlich. Zusätzlich zu diesem Angebot gibt es noch eigens angefertigte Echtsenbach-Kuverts und einen Schmuckbogen mit aufgeklebter Marke samt Ersttagsstempel.

Preise:

Echtsenbach Sondermarke

€ 2,00

Kuvert

€ 0,50

Kombi:

Schmuckbogen+Marke+Kuvert+Ersttagsstempel € 6,00



Nutzen Sie die Gelegenheit und holen Sie sich das Angebot oder informieren Sie interessierte Bekannte und Philatelisten - auch Postversand ist möglich (Tel. 02849/8218).

Der SC Hartl Haus konnte den Meistertitel feiern!

Der SC Hartl Haus Eichenbach sicherte sich bereits drei Runden vor Schluss der Meisterschaft die Tabellenführung in der 2. Klasse Waldviertel Süd und erreicht somit den Aufstieg in die 1. Klasse Waldviertel.

Gefeiert wurde der Meistertitel beim großen Fußball-Wochenende vom 19. – 21. Juni. Bei den, am Freitag ausgetragenen Grätzel-Turnier, siegte die Mannschaft „Hauptstraße“. Beim Betriebeturnier am Samstag, ging das Team „Fa Neuwirth“ als Sieger hervor.

Am Sonntag fand um 16 Uhr die Offizielle Meisterfeier des SC Hartl Haus mit Pokal- und Medaillenübergabe statt. Nach den Glückwunsch-Reden musste sich die Meistermannschaft gegen eine Auswahl der 2. Klasse Waldviertel Süd beweisen. Die Heimischen konnten diese freundschaftliche Partie letztendlich klar mit 7:1 für sich entscheiden.



Aufstieg der Tennis-Damen in die Kreisliga B

Unsere Tennisdamen haben die Sensation geschafft als Aufsteiger in der Kreisliga C gleich wieder Meister zu werden!

Mit einem überlegenen 6:1 - Sieg errangen sie im letzten entscheidenden Spiel gegen die ebenfalls ungeschlagenen Damen aus Gedersdorf den Meistertitel.

Nach Siegen über Göpfritz/W., Langenlois, Hadersdorf, Lengenfeld und Gedersdorf erreicht nun erstmals in der Vereinsgeschichte eine Damenmannschaft aus Eichenbach die Kreisliga B. Auch die Jugend- u. Herrenmannschaften konnten ihre Erwartungen erfüllen.

(Herren I schafft Klassenerhalt in KL C und Herren II schaffen als 2. den Wiederaufstieg in KL E)



Konzernachmittag Eichenbacher Musikschüler

Besondere Freude hatten Eltern und Schüler beim Konzernachmittag des Musikschulverbandes im Gasthaus Frangl - die Kinder beim Musizieren und die stolzen Eltern beim Zuhören. Gratulation für die tollen Leistungen an Lehrer und Schüler!

Bundesheeroffiziere besuchten das Schnaps-Glas-Museum

Im Zuge eines Dienstbesuches des stv. Generalstabschefs in der Liechtensteinkaserne Allentsteig und der Radetzkykaserne Horn, besuchte eine hochrangige Delegation Bundesheeroffiziere, als kulturelles Highlight, am Freitag, den 19. Juni 09 das Schnaps-Glas-Museum Echtenbach. Nach der interessanten Führung im Museum durch Bürgermeister Hannes Lehr und einer Schnapsverkostung im Museumskeller, lobten die Besucher das kleine aber feine Ambiente und versprachen bald wieder zukommen.



Auf dem Foto: Major Glanner (Adjutant stvGenStbCh), Reg.Rat ADir. Ing. Siegl (Leiter Heeresgebäudeverwaltung Allentsteig), Oberstleutnant Gaugusch MSD (Kdt. Aufklärungs- u. Artilleriebataillon 4), Bürgermeister Mag. Johann Lehr, Generalleutnant Mag. Commenda (Stellvertr. Generalstabschef), Vzlt.i.R. Fuchs (Vorsitzender Zentralsausschuss i.R.), Brigadier Mag.Prader (Kdt 4. Panzergrenadierbrigade), Vzlt. Schütz (Vorsitzender Dienststellenausschuss Horn), Vzlt. Weinstabl (Vorsitzender Dienststellenausschuss Allentsteig), Edmund Schrenk

Kindergartenkinder zu Besuch beim Friseur

Viel Spaß hatten die Kindergartenkinder zu Besuch bei Friseurmeisterin Maria Dangl. Ein kleiner Einblick in die Arbeit eines Friseurs war auch bereits für die Kleinen sehr interessant



Karatehighlight zum Saisonende



Zum Karatesaisonende waren Marianne Kellner (mit dem 6.Dan Österreichs höchstgraduierte Karate-Dame) und Erhard Kellner (7.Dan) zwei Karategrößen aus St. Pölten als Gasttrainer beim Verein Bushido Echtenbach. Marianne Kellner war oftmalige Staatsmeisterin, mehrmalige Europa- und Weltmeisterin. Erhard Kellner ist einer von drei österreichischen Karate-Diplomtrainern, Vizepräsident und Bundestrainer des Österreichischen Karatebundes und Sportdirektor des NÖ. Landesverbandes. Bushido Echtenbach bedankte sich bei Niederösterreichs höchstrangigen Karate-meistern mit einem besonderen Geschenk - einem Samurai-Schwert.

37. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Echtsenbach

Ein großer Erfolg und eine große Herausforderung war das Landesjugendlager vom 9. Bis 12. Juli in Echtsenbach. Trotz der schlechten Witterung bei den Vorbereitungsarbeiten, gelang das Unmögliche und es wurde ein aufregendes Wochenende für



Kinder Jugendliche und Zuschauer. Beeindruckend war natürlich das Zeltlager mit 515 Zeltplätzen, die von 4.418 Jugendlichen bewohnt wurden. Zusätzlich kümmerten sich 515 Betreuer um das Wohl der Kinder. Die Lagerteilnehmer mit ihren Betreuern wurden komplett vom Lager aus verpflegt, was natürlich auch eine logistische Herausforderung war. Highlights des Landestreffen waren die Lagereröffnung am Donnerstag, die

Erlebnistour durch Echtsenbacher Gelände mit Geschicklichkeitsspielen am Freitag und Samstag, die Möglichkeit der Ablegung diverser Feuerwehrleistungsabzeichen für die Jugendlichen, die Hundevorführung der



Polizeidiensthundestation, der Junior-Fire-Cup, der Bürgermeisterempfang am Samstag und die Siegerehrungen am Sonntag mit Persönlichkeiten wie LR Stephan Pernkopf, Landesfeuerwehrkdt. und Präsident des ÖBV KR Josef Buchta und EU-Abg. Agnes Schierhuber.

Lobende Worte gab es für die tolle Planung und Durchführung des Lagers für die Feuerwehr Echtsenbach und die Gemeindevertretung und die Echtsenbacher Vereine für die tadellose Zusammenarbeit!



Wichtige Mitteilungen



• Anlieferungen beim Altstoffsammelzentrum

Um eine schnelle und angenehme Abwicklung beim Altstoffsammelzentrum zu ermöglichen, bitten wir Sie beim Abladen nicht zu drängeln, um den Übernehmern die Möglichkeit zu geben, für ein geregeltes Abladen des Mülls zu sorgen. Sinnvoll wäre es natürlich, den Müll schon vorher zu sortieren. **Bitte bringen Sie keinen Restmüll ins ASZ. Dieser gehört in die Restmülltonne.**

Auch bei Bauschutt- und Reifenlieferungen scheint noch immer nicht ganz klar zu sein, dass dieser kostenpflichtig ist.

Die Tarife für Bauschutt und Reifen je nach Menge lauten:

1 m³ Bauschutt € 30,--

oder 1 Schiebetruhe Bauschutt € 3,--

1 PKW-Reifen € 3,50,

1 PKW-Reifen mit Felge € 6,50

1 LKW od. Traktorreifen vorne € 7,50 1 Traktorreifen hinten € 13,50

Zusätzlich bitten wir die Landwirte Silofolien, wenn möglich immer am dritten Freitag im Monat von 8 – 12 Uhr anzuliefern, da an den Vormittagen erfahrungsgemäß weniger Personen kommen.

Die Anlieferungszeiten zur Erinnerung:

Jeden ersten Freitag im Monat von 14 – 17 Uhr

Jeden dritten Freitag im Monat von 8 – 12 Uhr

• Veröffentlichung von vermiet- oder verkaufbaren Wohnungen oder Wohngebäuden

Hier gibt es schon seit einiger Zeit die Möglichkeit solche Angebote im Internet unter www.komsis.at kostenlos zu veröffentlichen. Ausfüllhilfen und Formulare dafür gibt es auch gratis am Gemeindeamt. Hilfeleistungen dafür erhalten Sie ebenfalls jederzeit am Gemeindeamt.

• Auszahlung Förderung von alternativen Energien

Da in diesem Fall der Gemeinderatsbeschluss vom 15. Juni 2009 rückwirkend für das ganze Jahr gilt, bitten wir Sie Nachzahlungen für bereits ausbezahlte Solarförderungen am Gemeindeamt zu beantragen.



• Überstehen von Stauden und Hecken auf Gehsteigen usw.

Die Vorgärten und Hecken bei den einzelnen Wohngebäuden sind oft wirklich mit viel Liebe angelegt und sind eine Zierde für die ganze Ortschaft.

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie aber daran erinnern, dass Sie darauf achten müssen, dass Ihre Stauden und sonstigen Grünpflanzen keine öffentlich genutzten Flächen überwuchern dürfen.

Zur Aufrechterhaltung eines gepflegten Zustandes gehört daher auch das Zurechtschneiden, um ein ungehindertes Passieren zu ermöglichen.

• Bücherei – Ferienaktion

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre können sich während der Ferien Bücher aus der Gemeindebücherei gratis ausborgen!



Ortsdurchfahrt Wolfenstein im Zuge der L 65 wird verkehrssicherer ausgebaut



Nach Verlegung sämtlicher Einbauten wie Wasserleitung, Schmutzwasserkanal, Regenwasserkanal usw. durch die Marktgemeinde Echsenbach wird neben der Erneuerung der Fahrbahn auch sämtliche Nebenflächen neu gestaltet.

Bedingt durch die Einbautenverlegungen und den damit verbundenen Grabungen und der alten Straßenkonstruktion entsprach die Fahrbahn nicht mehr den modernen Verkehrserfordernissen.

Aus diesem Grund haben sich der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Echsenbach entschlossen, die Ortsdurchfahrt von Wolfenstein neu zu gestalten.

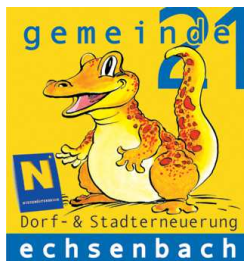
Ausführung Ortsdurchfahrt

- Auf einer Länge von rund 280 m wird teilweise die Tragschicht erneuert und über die gesamte Länge eine Deckschicht aufgebracht.
- Durch eine teilweise Absenkung des Fahrbahnniveaus wird vor allen bei Hochwasser ein besserer Wasserabfluss gewährleistet.
- Die Fahrbahnbreite wird entsprechend dem heutigen Verkehrsstandard und örtlichen Verhältnissen mit einer Breite von 5,50 m ausgeführt.
- Gehsteige werden angelegt und sollen besonders die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Kinder und Senioren besser schützen.
- Neu gestaltete Nebenflächen bieten ausreichend Platz für den ruhenden Verkehr.
- In Zukunft geben ca. 150 m² Grünflächen am Straßenrand dem Ort ein harmonisches Aussehen.

Die Bauarbeiten werden in einem Zeitraum von rund 10 Wochen von der Straßenmeisterei Allentsteig in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen der Region durchgeführt.

Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 120.000.- und werden je zur Hälfte vom Land NÖ und der Marktgemeinde Echsenbach getragen.





WOHNBAUFÖRDERUNG DORFERNEUERUNG NEUE MÖGLICHKEITEN 2009!

Im April 2009 wurden vom Land NÖ neue Möglichkeiten der Wohnbauförderung für Dörfer und Städte geschaffen.

Als BesitzerInnen eines Eigenheimes in einer Ortschaft mit einem Dorferneuerungsleitbild / Entwicklungskonzept Gemeinde 21 / Stadterneuerungskonzept können Sie auf zusätzliche Wohnbaumittel aus dem Titel Dorferneuerung - Ortskernförderung zugreifen. Wenn Sie Umbauarbeiten oder den Einbau einer zusätzlichen Wohnung in Ihr Haus planen, dann werden diese Förderungen für Sie maßgeschneidert sein.

Sonderaktion Dorferneuerung – Ortskernbelebung

Sanierung von leerstehendem Wohnraum

Förderwerber können ein Direktdarlehen bis zu € 23.000,-- pro Wohneinheit erhalten für:

- ♦ die Adaptierung eines **unbewohnten Wohnhauses** für Wohnzwecke inkl. Innenausbau wie z.B. Herstellung von Oberflächen (Böden, Fliesen etc.)

Schaffung von neuem Wohnraum

Förderwerber können ein Direktdarlehen bis zu € 23.000,-- pro Wohneinheit erhalten für:

- ♦ die Schaffung von neuem Wohnraum durch Verdichtung, Dachbodenausbau, Umbau, Wirtshaus, Zubau usw. **Es muss eine neue Wohneinheit entstehen.**



Wer kann ein Darlehen erhalten?

- natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger oder Gleichgestellte und Grundeigentümer sind, sowie
- Gemeinden als Grundeigentümer,
- ein Baurechtsinhaber (natürliche Person).

Wie wird das Darlehen verzinst?

Darlehen bis zu € 23.000,-- pro Wohneinheit können mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden. Diese Darlehen sind mit 1 % jährlich dekursiv verzinst und werden ins Grundbuch eingetragen.

Wie wird das Darlehen getilgt?

Die jährlichen Rückzahlungen dieses Darlehens betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2 % des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem 6. Tilgungsjahr jeweils in Fünfjahresintervallen um 1 % des Darlehensbetrages (z.B. 6 – 10 Tilgungsjahr 3 % des Darlehensbetrages usw.).

Wie wird das Darlehen ausbezahlt?

Das Darlehen wird in höchstens 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt bzw. vorgelegten, saldierten Rechnungen ausbezahlt, wobei der letzte Teilbetrag nach Vorlage sämtlicher saldierter Rechnungen und Bestätigung über die Aufnahme des Hauptwohnsitzes freigegeben wird. Höchstbetragspfandrechte dürfen keinesfalls vor dem Förderungsdarlehen im Grundbuch eingetragen sein (entsprechende Vorrangseinräumungserklärungen sind notwendig).

Die Sonderaktion ist befristet!

Bis **31. Dezember 2009** ist es möglich, diese beiden Förderung zu beantragen. Zu diesem Datum müssen die Anträge vollständig bei der Abteilung Wohnungsförderung eingelangt sein. Diese Förderungen gelten nur für Eigenheime mit bis zu zwei Wohneinheiten. Es ist nicht notwendig, einzelne Kostenvoranschläge einzureichen, sondern eine Beschreibung der Maßnahmen und eine Kostenschätzung der gesamten Maßnahmen reichen aus. Zum Zeitpunkt der Einreichung dürfen die Maßnahmen noch nicht begonnen sein, nach der Einreichung haben Sie bis zu drei Jahre Zeit, Ihre Pläne umzusetzen.

Wo bekommen Sie das Antragsformular?

Nähere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie bei Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin der Dorf- und Stadterneuerung NÖ oder unter der Nummer 02742 9005 9091. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer in Verbindung, da er/sie bestätigen muss, dass die Maßnahmen dem bestehenden Leitbild Ihrer Gemeinde entsprechen. Die Förderungen sind mit anderen Maßnahmenförderungen aus dem Bereich Althausanierung kombinierbar.

Sonderaktion Dorferneuerung – „Fassadenaktion

Die bereits bekannte Förderung „Sonderaktion Dorferneuerung“ für Außenansichten/Fassaden und Fertigstellung von Rohbauten/Baulückenverbauung bleibt unverändert. Auch die Laufzeit dieser Sonderaktion **bis 31. Dezember 2010** bleibt aufrecht. Wie bei den bereits beschriebenen Fördermöglichkeiten ist es ebenfalls möglich ein Direktdarlehen von max. € 23.000,-- für die Gestaltung der Außenansicht eines Wohngebäudes (wie z.B. Fassade, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten etc.) zu bekommen. Die Fördervoraussetzungen sind ident mit der Sonderaktion Dorferneuerung – Ortskernbelebung, allerdings müssen bei diesem Förderantrag Kostenvoranschläge vorgelegt werden.

Die Aktion Dorferneuerung – Fassadenaktion kann mit den Aktionen der Dorferneuerung – Ortskernbelebung und der Bundesförderung kombiniert werden.

Bundesförderung:

Konjunkturpaket Thermische Sanierung - privater Wohnbau

Förderungsgegenstand: Verbesserung des Wärmeschutzes (Gebäudehülle sowie Fenster und Türen) und damit verbundene Verbesserungen der Wärmeerzeugungssysteme von privaten Gebäuden, deren Baubewilligung vor dem 01.01.1999 ausgestellt wurde. **Förderhöhe:** max. 20% der förderungsfähigen Investitionskosten, aber maximal € 5.000,- pro Projekt.

Förderungsvoraussetzung: Das Ansuchen muss vor Beginn der Maßnahme bzw. Liefertermin und vor dem 31.12.2010 eingereicht werden

Antragsformulare und Fragen

Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Betreuer der NÖ Dorf- & Stadterneuerung

Dipl.-Ing. Josef Strummer

0676 88 591 230

josef.strummer@dorf-stadterneuerung.at

Aktuelle Neuigkeiten in der Wohnungsförderung die mit 1. April 2009 in Kraft treten

Eigenheimsanierung – NÖ Sanierungsbonus

Der mit 27.01.2009 eingeführte Direktzuschuss für gesamt thermische Sanierungen im Eigenheimsanierungsbereich wird von € 12.000,-- auf max. € 20.000,-- pro Wohneinheit erhöht. (Einreichung mit Energieausweis) Grundsätzlich werden 30 % der Sanierungskosten gefördert, höchstens jedoch € 20.000,-- als einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss. Diese Aktion gilt für Ansuchen ab 01.03.2009 und läuft mit 31.12.2009 aus! Ab 01.01.2010 reduziert sich dieser Zuschuss auf max. € 12.000,--.

Heizungsanlagen mit fester Biomasse/Fernwärme

Bei Ansuchen die zwischen 01.04.2009 und 31.12.2009 eingebracht werden, wird der nicht rückzahlbare Zuschuss auf bis zu € 5.000,-- (statt bisher max. € 2.950,--) angehoben. Es sind mit dem Ansuchen saldierte Rechnungen aus dem o.a. Zeitraum vorzulegen. Der Erhöhungsbetrag für die 2. Wohneinheit wurde für o.a. Zeitraum von € 370,-- auf max. € 600,-- angehoben.

Solaranlagen- und Wärmepumpenförderung

Ebenso wird für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung sowie für Wärmepumpenanlagen zur Heizung und allenfalls Warmwasserbereitung mit einer Jahresarbeitszahl $\geq 4,0$, die bisher festgelegten Förderungsbeträge (max. € 2.950,--) auf € 5.000,-- angehoben. Es sind mit dem Ansuchen saldierte Rechnungen aus dem o.a. Zeitraum vorzulegen. Der Erhöhungsbetrag für die 2. Wohneinheit wurde für o.a. Zeitraum von € 370,-- auf max. € 600,-- angehoben.

Reden wir über die Jagd



Sehr geehrte Gemeindebürger!

Der Sommer scheint ja nun doch stattzufinden. Es beginnt das Mähdreschen und die Freizeitaktivitäten werden häufiger.

Zu beiden Punkten möchten wir etwas beitragen.

Bitte beachten sie das Abbrennverbot bzw. die entsprechenden Vorschriften beim Verbrennen von Stroh auf den Feldern. Dazu gibt es eine ausführliche Information im Amtsblatt Nr.9/2009 der Bezirkshauptmannschaft Zwettl.

Zu den Freizeitaktivitäten verweisen wir wieder einmal darauf, dass es Vorschrift ist, Hunde an der Leine zu führen.

Außerdem bitten wir Sie Ihren Aufenthalt in der Natur so einzurichten, dass Sie nicht in der Morgen- oder Abenddämmerung im Revier sind. Die Rehbrunft ist im Gange und die Jagd auf den Rehbock erreicht ihren Höhepunkt. Unwillkürlich drängt sich die Frage auf:

Wird wirklich wegen der Trophäen gejagt?

Die Trophäe ist ein bleibendes Erinnerungsstück und Wertmaßstab für die Beurteilung des Wildes. Starke Trophäen sind also ein Zeichen für einen gesunden Wildstand in einem intakten Lebensraum. Mehr als zwei Drittel des erlegten Schalenwildes (in unserem Fall im Prinzip das Rehwild) tragen keine Trophäen. Wenn es also bloß um die Trophäen ginge, hätte der Jäger wenig zu jagen.

Damit soll nicht bestritten werden, dass Trophäen begehrt sind. Nur: Wegen der >Trophäe allein geht der Jäger nicht auf die Jagd. Die Erlegung eines guten Bockes ist für den Jäger auch Ernte für seine Hegemaßnahmen das ganze Jahr über. Dies verbindet uns wieder mit den Landwirten, deren Bemühungen ebenfalls in der Ernte ihren Ausdruck finden.

Wir wünschen allen Landwirten eine gute Ernte und viel Erfolg. Allen Gemeindbürgern wünschen wir noch einen schönen Sommer.

Mit freundlichen Grüßen

Jagdgesellschaft Echsenbach I
Dkfm. Walther Hartl
Jagdleiter



**Möchten Sie wieder ins
Berufsleben einsteigen?**

**Wollen Sie hilfebedürftigen
Menschen zur Seite stehen?**

Werden Sie Heimhelferin! – Der Beruf mit Zukunft.

Die ISL-Akademie in St. Pölten und Baden bei Wien bietet Ihnen eine fundierte Ausbildung.

Unsere nächsten Lehrgänge starten am 21. Sept. 09 in St. Pölten

28. Sept. 09 in Baden

Kontaktieren Sie die Leiterin der Akademie Frau Brigitta Sepia-Gürtlschmidt MSc unter

Mobil: 0664/1432796

E-Mail: isl-akademie-noe@utanet.at

Web: www.isl-akademie.noel.at

INFOVERANSTALTUNG für Fernwärmekunden

am Dienstag den 15. September 2009
findet im Gasthaus Klang
um 19.30 Uhr

eine Infoveranstaltung für alle Anschlussnehmer der Fernwärme statt um über die aktuelle Situation in Ehsenbach betreffend der Wärmeversorgung zu informieren.

Fa. Bio-Energie Betriebsgesellschaft m.b.H.

Ing. Christian Bock
Rudolf Koller Str. 5
A-3902 Vitis

Tel.: +43 (0) 2875-7268 18
Fax.: +43 (0) 2875-8238
Mobil: +43 (0) 664-212 5 606

mailto: christian.bock@wvnet.at
www.bio-energie.co.at



Bio-Energie Betriebs-GmbH
www.bio-energie.co.at

Anlieferung von Holz- und Strauchsnitten bei Fernwärme Vitis

Die Bio-Energie Betriebsgesellschaft mbH ermöglicht die Gratisanlieferung von Altholz und Strauchsnitten.

Die Abnahme erfolgt **jeden 2. Donnerstag im Monat von 13 – 16 Uhr in Vitis.**

Übernommen werden:

- Holzabfälle ohne Beschläge und Eisen, kleine Nägel können dabei sein
- Strauchschnitt, Äste, Christbäume
- Säge- oder Hobelspäne



Schüler“ferien“hilfe 3.8. – 4.9.2009

Schülerhilfe in Waidhofen/Thaya bietet Sommerlernkurse

Die Schülerhilfe Waidhofen/Thaya bietet auch in diesem Jahr Sommerlernkurse an. In den wöchentlichen Kursen können die Schülerinnen und Schüler entstandene Wissenslücken in den Hauptfächern Deutsch, Mathe und Englisch schließen.

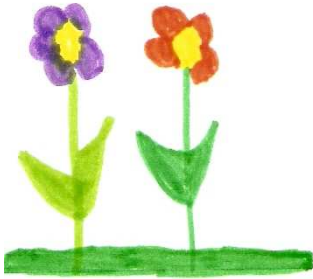
Schülerhilfe Waidhofen/Thaya

Manfred Hlinka

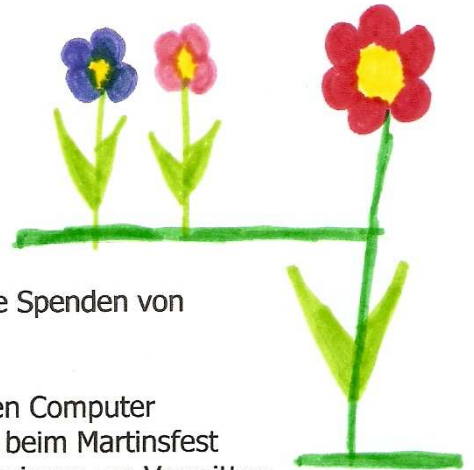
Tel. 02842/202 59

E-Mail: waidhofen@schuelerhilfe.com

www.schuelerhilfe.at/waidhofen-thaya



DANKE



Im Kindergartenjahr 2008/2009 haben wir uns über zahlreiche Spenden von folgenden Firmen und Privatpersonen gefreut:

- Montagetischlerei Thomas Königsecker: Rollbrett für den Computer
Organisation der Feuerstelle beim Martinsfest
- Fa. Maria Fiedler: Briochekipferl für die festliche Martinsjause am Vormittag
- Bäckerei Alois Trinko: Günstiger Brotpreis für die wöchentliche gesunde Jause und 2 Gläser Honig
- Fr. Gisela Hahn: Äpfel für das Nikolausfest
- Kaufhaus Willibald Schindler: Gebackene Nikoläuse für die Nikolausjause
- Hr. Markus Litschauer: Unterbau für den Adventweg in der Sitzecke
- RAIKA Echsenbach: Fahrtkosten für Fr. Monika Hintermayr (Referentin vom 2. Elternabend)
- Fam. Karl Holzmann: Organisation der Beleuchtung für die Kinderdisco beim Faschingsfest
- Gemeinde Echsenbach: Martinskipferl und Faschingskrapfen für jedes Kind
- Friseur Maria Dangl: Einen abwechslungsreichen Vormittag gestaltete Frau Maria Dangl mit ihrem Team für die Kindergartenkinder (versch. Frisuren, T-Shirts, Jause, Geschenke) in ihrem Friseurbetrieb.

D
A
N
K
E

- kleine handwerkliche Tätigkeiten seitens der Eltern
- Süßigkeiten
- für → die gute Zusammenarbeit mit den Gemeindeangestellten
- die laufende Unterstützung seitens unseres Herrn
Bürgermeisters Mag. Johann Lehr

All diese Zuwendungen unterstützen uns bei unserer pädagogischen Arbeit und sind uns eine wertvolle Hilfe im Kindergartenalltag!

Die Kinder und das Kindergartenteam Echsenbach



**Liebe Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!**



Mega - Event der Feuerwehrjugend in Echtsenbach

Das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend ist die größte Veranstaltung für Mädchen und Burschen des Feuerwehrynachwuchses. Vom 9.–12. Juli 2009 trafen einander in Echtsenbach 4418 Jugendliche, 515 Jugendführer, eine große Anzahl von Bewertern und hochrangigen Feuerwehrfunktionären in Österreichs größtem Zeltlager und absolvierten die Bewerbe um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen und das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen.



Diese Großveranstaltung stellte höchste Ansprüche an das Organisationsteam mit Mitgliedern unserer Feuerwehr, der Marktgemeinde Echtsenbach und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Die schwierigen Witterungsverhältnisse zwangen uns immer wieder zu Improvisieren und stellten uns vor besondere Herausforderungen und immense Mehrarbeiten.

Hier zeigte sich jedoch der sprichwörtliche „GEMEINSCHAFTSSINN“ in unserer Gemeinde. Alle packten an. Helfen wurde zur Selbstverständlichkeit. Höhepunkt war sicherlich der spontane Traktoreinsatz beim Lageraufbau am Donnerstag, der selbst langjährige Lagerprofis des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Staunen und fast Entzücken versetzte. Genauso wie die uneigennützige, massive Unterstützung von Firmenleitung und Mitarbeitern der Firma HARTL- HAUS.



Dieses NÖ Landestreffen war eine große Herausforderung, aber auch ein großer Erfolg. Wie ich die vielen Jugendlichen sah, mit welcher Freude sie trotz der schwierigen Witterungsverhältnisse das Lagerleben genossen und mit welcher Begeisterung sie sich der Herausforderung der Bewerbe stellten, da wurde mir klar, dass wir gemeinsam die richtige Entscheidung für die Durchführung des 37. NÖ Landestreffens in Echtsenbach getroffen haben.

Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta unterstrich die Bedeutung der Jugend für die NÖ Feuerwehren, lobte die Feuerwehr Echtsenbach für die großartigen Leistungen, perfekte Infrastruktur und die bestmöglichen Bewerbungsbedingungen und gratulierte zum großartigen Erfolg.

Ich danke nochmals aufrichtig und lade **JEDEN**, der uns in irgendeiner Weise unterstützt und mitgeholfen hat zu einem gemeinsamen Abschlussabend mit Rückblick am

Freitag, den **31.07.2009 um 20:00 Uhr** in die **FESTHALLE** ein.

Der Feuerwehrkommandant

HBI Karl Holzmann

Vitis ist wieder Landesmeister

Fahrradbewerb: Der Landesmeistertitel wurde von der Universalhauptschule Vitis erfolgreich verteidigt.

Beim Landesbewerb „Wer ist Meister auf 2 Rädern?“, der am 9. Juni in St. Pölten ausgetragen wurde, stellten **Kaufmann Sarah und Bauer Angela** (Ersatz: Siegl Melanie und Artner Lisa) ihr Können unter Beweis und holten erneut den **Landesmeistertitel** an die Universalhauptschule. Das Burschenteam **Zlabinger Patrick und Rössler Sascha** (Ersatz: Süss Thomas und Götzl Peter) wurden **Vizelandesmeister**.

Zuerst mussten die Teilnehmer ihr Wissen über Verkehrserziehung im Theorieteil unter Beweis stellen. Danach führten sie den Fahrrad-Geschicklichkeitsbewerb, wobei Situationen des Straßenverkehrs nachgestellt wurden.

Seit April trainierten die Burschen und Mädchen ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit im Turnunterricht und ermittelten Anfang Mai im Rahmen einer Schulmeisterschaft die Vertreter für die Landesmeisterschaft am Landhausplatz, die vom Jugendreferat, vom ÖAMTC, vom Kuratorium für Verkehrssicherheit und von der AUVA organisiert wurde. Vorbereitet und trainiert wurden die SchülerInnen so wie in den vergangenen Jahren von ihrer Lehrerin für Bewegung und Sport HOL Aloisia Mlejnek.

Der Vize-Präsident des ÖAMTC Österreichs begrüßte alle Anwesenden und erklärte, dass es ihm wichtig ist die Sicherheit der Jugend zu fördern.

Landesrat Mag. Johann Heuras überreicht den SchülerInnen bei der Siegerehrung Urkunden, Pokale und Sachpreise, die vom Jugendrotkreuz, vom Kuratorium für Verkehrssicherheit, von der AUVA und vom ÖAMTC gespendet wurden.

Im Rahmenprogramm konnten die Schulkinder eine Ausbildung zum Kinderpolizisten machen.

Zum Abschluss lud der Landeshauptmann alle Kinder in die Landhausküche zu einem Mittagessen ein.



Personen auf dem Foto:

Stefan Franye (ÖAMTC), Landesrat Mag. Johann Heuras, Ing. Bernhard Pfandler (AUVA), HOL Aloisia Mlejnek (Betreuerin), Rössler Sascha, Sparbach und Zlabinger Patrick, Echsenbach.

UNIVERSALHAUPTSCHULE VITIS UNIVERSALHAUPTSCHULE

„Englisch als Arbeitssprache“

Seit Beginn des Schuljahres wird an der Hauptschule „Englisch als Arbeitssprache“ in den beiden ersten Klassen in Biologie u. Umweltkunde bzw. Geographie u. Wirtschaftskunde mit großem Erfolg angeboten. Ohne „Notendruck“ bzw. zusätzliche Belastung erfolgt eine Vertiefung der englischen Sprache.



In einem **ENGLISCHPROJEKT** „An English Morning“ hatten die SchülerInnen der beiden 1. Klassen Gelegenheit, ihre Englischkenntnisse zu erproben. Den ganzen Vormittag wurden die Kinder von ihren EnglischlehrerInnen und einem Native Speaker aus London betreut. Es wurde gekocht, gelesen, Film geschaut, gespielt, gesprochen – und das alles nur auf Englisch.

Bereits im nächsten Schuljahr wird an der UHS Vitis der Begabtenförderung für Englisch ein noch höherer Stellenwert beigemessen. **HOL Brigitta Kaltenbacher** absolviert zur Zeit den dafür empfohlenen ECHA-Lehrgang (Diplomlehrgang für Begabtenförderung).

Im Schuljahr 2008/09 nahmen erstmals 2 Schülerinnen der UHS Vitis am Key English Test (British Council – Cambridge ESOL examinations) teil. **Lisa Dangl** und **Melanie Pazour**, beide aus den 4. Klassen, traten am 3. bzw. 5. Juni 2009 im Stift Zwettl zur Prüfung an. Die erfolgreichen Schülerinnen erhalten ein international anerkanntes Zertifikat, das später jedem Lebenslauf oder jeder Stellenbewerbung beigelegt werden kann.

Bewegte Klasse

Das vom Gesundheitsforum NÖ ins Leben gerufene Jahresprojekt wurde in den zweiten Klassen durchgeführt. SchülerInnen und LehrerInnen arbeiteten zum Thema „Respektieren von Grenzen und Regeln“ in fast allen Unterrichtsgegenständen. Unterstützt wurden sie an drei Vormittagen von einem Outdoorpädagogen, der mit den beiden Klassenvorständen Kaltenbacher und Dolak die Projektinhalte koordinierte.





IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Chemie
Doris Pfeiffer
028 22/ 537 69



Sonnenschutz- Sonnenklar

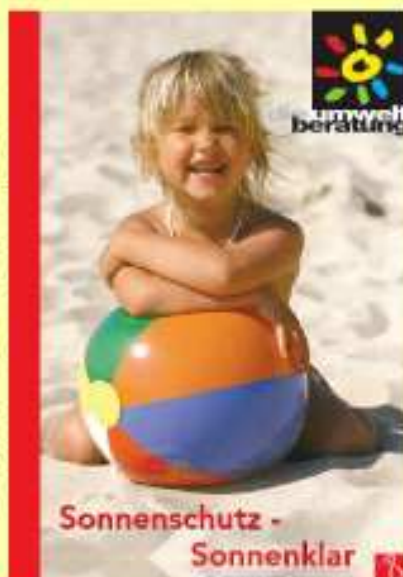
Die Sonnen-Broschüre von "die umweltberatung"

Die heißen Sommertage sind da und viele verschiedene Sonnenschutzmittel füllen die Regale. Doch welche Creme ist nun die passende für meine Haut?

Die neue Broschüre „Sonnenschutz- Sonnenklar von "die umweltberatung" beantwortet diese und viele andere Fragen rund um die Sonne.

Sich fit machen für die Sonne

Im Frühjahr ist es wichtig, die Haut langsam an die Sonne zu gewöhnen, damit sie einen natürlichen Sonnenschutz aufbaut. Anfangs besser nur kurze Zeit Sonne tanken, gut mit Sonnencreme eincremen und immer wieder den Schatten aufsuchen. Zwischen 11 und 15 Uhr ist die Sonneneinstrahlung besonders intensiv. Wer sich in dieser Zeit trotzdem im Freien aufhält, sollte sich mit dicht gewebter Kleidung schützen, gut eincremen, den Schatten aufsuchen und neben Kopfschutz auch eine Sonnenbrille tragen. Kinderhaut ist besonders empfindlich, da sie viel dünner als die von Erwachsenen ist und noch keinen so wirksamen Eigenschutz bietet. Die Haut vergisst übermäßige Sonnenbestrahlung nicht. Sonnenbrände, die man als Kind erlitten hat, steigern das Risiko, einmal an Hautkrebs zu erkranken, noch stärker als Sonnenbrände im Erwachsenenalter. Deshalb Kinder unter zwei Jahren der direkten Sonne überhaupt nicht aussetzen und mit Kleidung schützen.



Pack die Sonnencreme ein....

Die passende Sonnencreme hängt von der Verweildauer in der Sonne, vom Hauttyp, von der Intensität der Sonneneinstrahlung und von den persönlichen Bedürfnissen ab. Die Broschüre „Sonnenschutz – Sonnenklar“ hilft bei der Bestimmung des Hauttyps, erklärt den Unterschied von physikalischen und chemischen Sonnenschutzmitteln und erläutert anschaulich die Wirkung der Sonne auf den Menschen. So wird die Auswahl erleichtert und sonnen macht wieder Spaß. Sie finden auch viele Tipps zum richtigen Umgang mit der Sonne und natürliche Hausmittel, falls die Haut zuviel Sonne getankt hat.

Bei vernünftigem Verhalten bleibt die Sonne, was sie immer war – eine unerschöpfliche Quelle von Energie und Lebensfreude.

Information und Bestellung

Die A5 Broschüre „Sonnenschutz – sonnenklar“ umfasst 48 Seiten, und ist zum Preis von € 3,50 plus Versandkosten im Online-Shop auf www.umweltberatung.at oder in Ihrer Umweltberatungsstelle erhältlich.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl
3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
028 22/ 53 769 Fax + 718
waldviertel@umweltberatung.at
Rechteinhaber: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

www.umweltberatung.at



Ein musikalisches



von der

Musikkapelle Echtsenbach!



Auch wir wollen die Gelegenheit nutzen und einige Informationen über die Musikkapelle Echtsenbach verbreiten.

zuerst ein kurzer Überblick über die Musikkapelle:

- die Musikkapelle Echtsenbach wurde 1937 von Msgr. Dr. theol. Karl Hautz gegründet
- wir haben einen derzeitigen Musikerstand von 38 Personen, sowie 4 Marketenderinnen
- von diesen 42 Personen sind 21 männlich und 21 weiblich
- wir spielen bei Frühschoppen, Platzkonzerten, kirchlichen und gemeindebezogenen Ausrückungen, sowie bei Marschmusik- und Konzertwertungen
- unser Repertoire reicht von Polkas und traditionellen Märschen über Walzer und sonstige Tanzmusik sowie volkstümliche Schlager bis zu modernen Medleys und Kompositionen
- die Leitung des Vereins liegt bei Obmann Andreas Kletzl und Kapellmeister DI Mag. Dr. Reinhard Katzinger
- genauere Informationen finden sie auf unserer Internetseite: www.mk.echtsenbach.at

unsere nächsten Termine:

Sonntag, 26. Juli 2009 Kirtags-Platzkonzert in Echtsenbach
Samstag, 22. August 2009 Marschmusikwertung in Altmelon, nachmittags
Samstag, 28. November 2009 Konzertwertung in Zwettl, nachmittags
Sonntag, 13. Dezember 2009 Adventkonzert in der Pfarrkirche Echtsenbach, 14.00 Uhr

allgemeine Informationen:

Dass sich der Musikerstand ab und zu ändert, ist eine ganz logische Sache. Jungmusiker kommen dazu, andere hören leider auf. Von Bedeutung ist, dass der Zuwuchs den Abgang übersteigt, oder zumindest ausgleicht, damit die Kapelle bestehen kann. Natürlich ist auch Kontinuität wichtig, bei uns so wie bei jedem Verein. Eine Musikkapelle muss im wahrsten Sinne des Wortes „gut zusammengespielt“ sein.

Wenn Sie ein Blasinstrument spielen und Interesse an der Musikkapelle haben, dann sind Sie natürlich herzlich willkommen bei uns!

Außerdem bieten wir im Rahmen des Musikschulverbandes Vitis die Möglichkeit, ein Blasinstrument zu erlernen. (Anmeldeformulare liegen auf dem Gemeindeamt auf)



Der neugewählte Vorstand der Musikkapelle Echtsenbach mit Bürgermeister Hannes Lehr

Veranstaltungen in der Kleinregion ASTEG

3. Quartal 2009

Allentsteig

Sa	01. August	Fest der Stadtkapelle Allentsteig ab 17 Uhr beim Musikheim Allentsteig (mit der Blasmusikkapelle Grafenschlag u. der New Orleans Dixieland Band)
So	09. August	Fußballturnier am Stierfleck – Thaua
Fr, Sa	14. u. 15. August	Ostarrichikirtag, GH Kratochvil Allentsteig
Sa	15. August	Country-Fest HSV, Voltigierplatz Allentsteig
Sa, So	22. u. 23. Aug.	Int. Wandertag mit Marathon, ÖAMTC Allentsteig
Fr	04. September	Jahrmarkt in Allentsteig
Mo	07. September	Schulbeginn
Fr	11.,18.,25. Sept.	Backhendlaktion GH Haider, Thaua
Mi	16. September	Vortrag von Prim. Dr. Wolfgang Hintringer „Schmerzsyndrome an der Hand“, 18.30 Uhr, Neuro-Rehab
Fr	25. September	Seniorenachmittag Hilfswerk Allentsteig, 15 Uhr
Sa	26. September	Fischerkurs in Allentsteig (Anmeldung bis 31. Juli 2009 am Stadtamt)

Göpfritz/Wild

22. Juli 2009	Solarvortrag „ Sonnenenergie rechnet sich “, 20 Uhr, GH Wildrast
1. - 2. August 2009	Sportlerfest
9. August 2009	Blutspenden im Kulturstadl Göpfritz/Wild
9. August 2009	Beachparty am Sportplatz Göpfritz/Wild
15. August 2009	7. Schönfelder Dorflauf
21. August 2009	Röntgenbus von 9 bis 12 Uhr, Parkplatz der FF-Göpfritz/Wild, <u>WICHITG</u> : E-Card mitnehmen!
28. - 30 August 2009	Dorfspiele in Sallingberg
4. September 2009	Pfarrkaffee im Kulturstadl, Göpfritz/Wild

Schwarzenau

01. Aug.	Uniqa-Turnier des Tennisclub Schwarzenau
06.-09. Aug.	Jugendcamp des Tennisclub Schwarzenau
08. Aug.	Meisterschaftsfeier des Tennisclub Schwarzenau
15. Aug.	Eröffnung Sportanlage
15./16. Aug	NÖ Berg- u. Naturwacht Schwarzenau , Ausflug ins Obere Murtal Murau – Stift St. Lambrecht, Silberbergwerk Oberzeiring
22. Aug.	Pfarrkirtag der Pfarre Schwarzenau
28.-30. Aug.	Dorfspiele in Sallingberg
04.-06. Sept.	Vereinsmeisterschaft des Tennisclub Schwarzenau
20. Sept.	Messe bei der Hubertuskapelle Scheideldorf mit Jagdhornbläsergruppe Schwarzenau
20. Sept.	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der Volksschule Schwarzenau
27. Sept.	Volkstanzfrühschoppen der Haselbacher Volkstanzgruppe Gasthaus Döllner, Großhaselbach
03., 09., 10., 16., 17. Okt. 11. Okt.	Theateraufführung „D'Eisheiligen und die kalt' Sophie“ des Club Eigen- initiative Schwarzenau im Johann Böhm-Saal, Beginn jeweils 20.00 Uhr Sonntag: Beginn 18.00 Uhr

Wir gratulieren herzlich zu Auszeichnungen

Frau Mag. Barbara Ranftl

Bei der Sponsionsfeier am 30. Juni 2009 an der Universität Wien, erhielt Barbara Ranftl aus Gerweis den **Titel "Magister der Pharmazie"**.



Hubert Grameth

Erhielt am 27. Februar 2009 das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich**



Christopher Knoll

Gratulation zum **1. Platz** beim 29. Landeslehrlingswettbewerb der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechniker NÖ

Den praktischen Herausforderungen stellten sich 23, von der Landesberufsschule Zistersdorf nominierte, Lehrlinge.

Christopher Knoll von der Fa. LUX konnte mit genauer und einwandfreier Arbeitstechnik die Jury überzeugen und als Landessieger wertvolle Preise entgegennehmen.



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit



Josef und Edeltrude Hahn



Karl u. Maria Kaufmann



Erich und Hedwig Kletzl

Wir gratulieren zum „runden Geburtstag“

1. April bis 30. Juni 2009

10. Geburtstag:

Santner Kerstin, Großkainraths 22
Odvody Johanna, Echsenbach, Feldgasse 12
Litschauer Karina, Echsenbach, Nordhangstr. 59

20. Geburtstag:

Scharf Victoria, Echsenbach, Hauptstraße 44
Kletzl Sabrina, Großkainraths 17
Weixbraun David, Gerweis 23
Stundner Christoph, Haimschlag 12
Schuh Claudia, Kleinpoppen 12
Pöltner Kerstin, Echsenbach, Nordhangstraße 8
Weixlbraun Matthias, Haimschlag 1

30. Geburtstag:

Frasl Erika, Echsenbach, Sonnenhangstraße 6
Weixlbraun Reinhard, E-bach, Nordhangstraße 32

40. Geburtstag:

Gassenbauer Andrea, Echsenbach, Feldgasse 1
Santner Maria, Großkainraths 22
Koppensteiner Reinhard, E-bach, Hauptstraße 47
Schindler Eva, Gerweis 21
Litschauer Peter, Echsenbach, Nordhangstraße 59

50. Geburtstag:

Höchtel Elfriede, Echsenbach, Nordhangstraße 45
Kerschbaum Hermine, Echsenbach, Hauptstraße 1
Ing. Grabner Ewald, Echsenbach, Am Spitz 2
Höchtel Leopold, Echsenbach, Nordhangstraße 47
Zlabinger Josef, Echsenbach, Nordhangstraße 41
Pfeiffer Roswitha, Gerweis 19

60. Geburtstag:

Widhalm Edeltraud, Echsenbach, Bachzeile 24
Amon Aloisia, Echsenbach, Nordhangstraße 13

80. Geburtstag:

Loishandl-Weiß Johann, E-bach, Bachzeile 26
Berger Johann, Gerweis 16

85. Geburtstag:

Garschall Angela, Gerweis 15
Plocek Anna, Echsenbach, Steingraben 3
Wolf Maria, Gerweis 17



Wir freuen uns über die Geburt von:

KERSCHBAUM Tobias, Echsenbach, Hauptstraße 2
SIMON Marlene, Gerweis 44
SCHARF Janine, Echsenbach, Sonnenhangstraße 3
ROCHLA Carmen, Echsenbach, Sonnenhangstraße 1
GÖSCHL Manuel, Echsenbach, Feldgasse 15
PFEISINGER Sebastian, Kleinpoppen 23



Sollte jemand mit der Veröffentlichung von Geburtstagsglückwünschen in der Gemeindezeitung oder in der NÖN nicht einverstanden sein, so bitten wir um Mitteilung am Gemeindeamt.